



CHRISTIAN LIEBIG
STIFTUNG E.V.

NEWSLETTER

Nachrichten an die Mitglieder und Förderer der Christian-Liebig-Stiftung e.V.

Dezember 2018

EDITORIAL

Liebe Mitglieder und Förderer,

seit 15 Jahren engagiere ich mich für die Christian-Liebig-Stiftung, war aber noch nie in Malawi, noch nie in Afrika. Diesen Herbst begleitete ich zum ersten Mal unsere Vorstandsvorsitzende, Beatrice von Keyserlingk, auf ihrer jährlichen Reise, um mir selbst ein Bild von der Entwicklung und dem Erfolg unserer Arbeit zu machen. Ich kenne natürlich alle Reiseberichte aus den zurückliegenden Jahren. Und kann es mir doch kaum vorstellen, wie es sein wird, an all die Orte zu kommen, die so magische Namen tragen wie Mtakatika oder Blantyre, die mir fremd sind und gleichzeitig auch so vertraut aus der Verwaltung des Vereins.

Wir sind viel unterwegs in diesen elf Tagen. Um die entlegenen Schulen auf dem Land zu besuchen, fahren wir auf sandigen, staubigen Straßen, vorbei an Strohhütten und Lehmhäusern, kargen Feldern und quirligen Märkten. Vorbei an Frauen, die in der Hitze mit vollen Wassereimern auf den Köpfen oft kilometerweit vom Brunnen zu ihrem Dorf wandern.

Unser Ziel ist die Christian-Liebig-Sekundarschule, das erste Projekt von 2003. Dort haben wir eine Feier zum 15-jährigen Jubiläum organisiert. Welch ein Empfang! Als wir an der Schule aus dem Auto steigen, erwarten uns bereits mehrere Hundert Kinder und Jugendliche. Sie haben wohl seit Stunden gewartet. Sobald sie Beatrice erblicken, ertönen lautes Jubeln und schier endloser Applaus. Sie ist wiedergekommen! Wie sie es versprochen hat. Wir werden wie Familienmitglieder begrüßt und in den Arm genommen, die Kinder tanzen und singen. Manche beäugen uns schüchtern, andere sind neugierig und wollen meine hellen Haare anfassen. Ich bin überwältigt: Was für eine wunderbare Schule mit ihrem so enga-



Herzlicher Empfang: Carolin Nagler bei ihrer ersten Malawi-Reise mit Mädchen aus dem Wohnheim der Sekundarschule.

gierten Direktor Rabson Mpinganjira ist hier entstanden. Während dieser Reise denke ich oft, dass mein verstorbener Kollege Christian Liebig glücklich und stolz wäre, wenn er das sehen könnte.

An den vielen Schulen, die wir auf unserer Tour noch besuchen, treffen wir Verantwortliche der Gemeinden, sprechen mit Direktoren, Lehrern und Schülern, um uns über den aktuellen Stand zu informieren und uns über neue Projektideen auszutauschen. Einmal sehen wir eine Grundschule, deren einziges „Klassenzimmer“ ein Baum ist, in dessen Schatten mehr als 100 Kinder sitzen. An der alten Tafel, die am Baumstamm lehnt, findet der Unterricht für alle statt.

Auch Chief Theresa Kachindamoto empfängt uns – sie ist die Stammeschefin in der Provinz Dedza, eine Art Landesmutter und Innenministerin in einer Person. Vor allem ist die energische, mutige Frau eine Vorkämpferin gegen die traditionelle Kinderehe in Malawi. Mit ihr zusammen möchten wir künftig das *back to school program* für Mädchen unterstützen, die als Minderjährige

verheiratet wurden, oft bereits im Alter von neun oder zehn Jahren (mehr dazu auf der letzten Seite). Deren Wohnheim befindet sich in einem erbärmlichen Zustand.

An welche Schule wir auch immer kommen, wie groß die Not auch ist: Überall treffen wir auf lebensfrohe Jugendliche, engagierte Lehrer und schauen in lachende, hoffnungsvolle Kindergesichter. Alle beteuern, wie dankbar sie für unsere Arbeit und die so wertvolle Hilfe für ihr Land sind.

Nach Deutschland kehren wir zurück mit neuen Projekten im Gepäck. Malawi, „das warme Herz Afrikas“, hat auch mein Herz erwärmt. Ich habe gelernt, dass wir dort nicht nur die Geber sind. Wir bekommen auch sehr viel geschenkt: Vertrauen, Wertschätzung, Zuneigung und Freude.

Und so verabschieden wir uns mit „Mpaka Chaka Chamawa!“, das heißt: Bis nächstes Jahr! Denn wir werden wiederkommen – so, wie es Beatrice immer versprochen hat.

Herzliche Grüße
Ihre Carolin Nagler



ÜBER UNS

Seit 15 Jahren kümmert sich ein kleines Team nahezu ehrenamtlich um das Gelingen unserer Arbeit für Kinder in Afrika. Wir stellen sicher, dass die Spenden an die Christian-Liebig-Stiftung e.V. (CLS) direkt in geeignete Bildungsprojekte fließen und überzeugen uns auch persönlich vor Ort von den Fortschritten. Unser Ziel: eine Entwicklungshilfe auf Augenhöhe mit den Bewohnern. Wir beschränken uns auf wenige, sorgfältig ausgewählte Maßnahmen, die wir gut mit unseren Partnern durchführen können. Ein unabhängiges Kuratorium, die jährliche Kassenprüfung sowie die Mitgliederversammlung dienen der Transparenz.

AUSZEICHNUNGEN

Für ihr Engagement wurde Beatrice von Keyserlingk als Vorsitzende der CLS zweifach ausgezeichnet. 2009 erhielt sie den KIND-Award, 2016 wurde sie mit der Bundesverdienstmedaille geehrt.

ZUSÄTZLICHE HILFEN

Unsere Projekte übergeben wir nach Fertigstellung an die Gemeinden und die Regierung. Bei einigen Schulen sind wir aber langfristig mit dabei und helfen weiterhin. Zum Beispiel mit der Finanzierung von Schulspeisungen; dem Kauf von Fahrrädern als Transportmittel für die Lehrkräfte; der Ausstattung von Schulen mit Lernmaterial, Bibliotheken und Labor; dem Kauf von Moskitonetzen für das Mädchenwohnheim. Auch einzelne Spenden bringen viel Freude, wie zum Beispiel die Trikots für die Fußballmannschaft der Sekundarschule, finanziert von Helmut Markwort.



SEKUNDARSCHULE

Die Christian-Liebig-Sekundarschule war das erste Projekt der CLS in Malawi. 2004 wurde die weiterführende Schule eröffnet und seitdem stetig erweitert. Sie bietet Platz für bis zu 400 Kinder, mit Wohnhäusern für Lehrkräfte, Strom und Wasser. Die Abschlussquoten sind dank eines engagierten Direktors vorbildlich, die Schulgemeinschaft ist sehr eng und motiviert.



UNSERE ZWISCHEN-BILANZ:

1 SEKUNDARSCHULE
 22.000 SCHULKINDER
 23 GRUNDSCHULEN
 1 LEHRBÄCKEREI
 1 LABOR

MILLENNIUMSDORF MIT 1.000 EINWOHNERN

SCHULKÜCHEN
 3,6 TONNEN SCHULSPEISEN

15 JAHRE

LEHRERHÄUSER
 MALAWI

MEHR ALS 100 STIPENDIEN

UNTERRICHTSMATERIAL

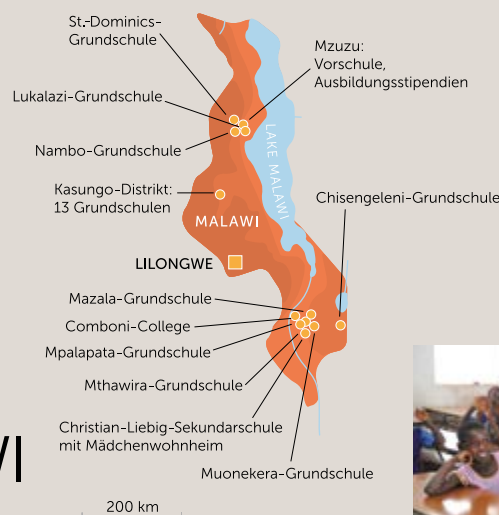
NÄHMASCHINEN



1 MÄDCHENWOHNHEIM

MÄDCHEN

„Girls Empowerment“ zählt zu den erklärten Zielen der CLS. Denn immer noch können zu wenige Mädchen in Malawi zur Schule gehen. Deshalb haben wir 2013 ein Wohnheim für 72 Mädchen auf dem Gelände der Sekundarschule gebaut. Eines der Mädchen studiert mittlerweile. Erneut schloss in diesem Jahr eine der Bewohnerinnen als Jahrgangsbeste die Schule ab. Motiviert durch diese Erfolge, planen wir für 2019 den Bau eines weiteren Wohnheims. Mehr dazu auf der letzten Seite.



GRUNDSCHULEN

Der Neubau bzw. die Renovierung von Grundschulen zählt zu unseren Kernkompetenzen. Nach den ersten Jahren in Kooperation mit anderen Organisationen wie Unicef, sind wir mittlerweile fast nur noch in Eigenregie mit lokalen Bauunternehmen tätig. 23 Grundschulen haben wir bereits unterstützt. 2019 möchten wir einer neuen Schule unter die Arme greifen, der Grundschule Ndege, die derzeit nur drei kleine Klassenzimmer ohne Mobiliar für 450 Kinder hat und unzureichende Sanitäranlagen.

Hier können Sie gezielt mit Ihrer Spende helfen:

<https://christian-liebig-stiftung.de/projekte/ndege-grundschule/>



AUSBILDUNGSTIPENDIEN

Ein Schulabschluss ist der erste Schritt in eine bessere Zukunft – oftmals fehlt danach jedoch erneut aus Mangel an finanziellen Mitteln eine Perspektive. Deshalb fördern wir auch Schulabsolventen mit Stipendien. Mehr als 100 Berufsausbildungen wurden so ermöglicht. Zusätzlich unterstützen wir einzelne Schüler/innen unserer Sekundarschule und finanzieren mithilfe von Einzelspenden ihre Ausbildung oder ein Studium.



UNSERE UNTERSTÜTZER

Ohne Ihre Hilfe geht es nicht! Denn ein Verein wie die CLS lebt vom Engagement und der finanziellen Zuwendung vieler einzelner Helfer. Nur so können wir etwas bewegen. Unser Dank gilt deshalb: allen großen und kleinen Spendern wie Mitgliedern. Allen kreativen Köpfen, die ihre Leistungen kostenlos oder für kleines Geld zur Verfügung gestellt haben. Darunter Webdesigner Dominik Weiß, der kürzlich unsere Website komplett neu gestaltet hat. Ganz besonders bedanken möchten wir uns bei Hubert Burda Media und seinen Mitarbeitern, die seit Anfang an hinter uns stehen. Und allen anderen, die wir hier gar nicht aufzählen können. Bitte helfen Sie weiterhin!



AUSBLICK

Neues Projekt: Mädchenwohnheim Mtakataka



Sie blicken lachend in die Zukunft und freuen sich auf ihre neuen Räumlichkeiten.

Sie sind zwischen 14 und 18 Jahre alt, waren bereits verheiratet und haben teilweise schon Kinder: Die Mädchen des *back to school program* von Theresa Katchindamoto. Sie ist der einzige weibliche Senior Chief in Malawi, setzt sich seit Jahren für die Annullierung von Kinderehen ein. Bereits vergangenes Jahr besuchte Beatrice von Keyserlingk diese starke Frau. Diesmal wurden konkrete Pläne geschmiedet: Die CLS möchte sich beim Ausbau des vorhandenen Mädchenwohnheims in Mtakataka einbringen (etwa 130 km östlich der Hauptstadt Lilongwe), das u.a. den jungen Frauen von Katchindamotos Programm offensteht und an die örtliche Sekundarschule angeschlossen ist. Der aktuelle Zustand ist erschreckend: 25 Mädchen leben

derzeit in vier Zimmern, die vorhandenen Bettgestelle haben keine Matratzen, geschlafen wird auf dem harten Lehm Boden. Die Räume sind ungemütlich, fensterlos und nicht abschließbar. Eine Schulspeisung gibt es nicht, die Mädchen versorgen sich selbst mit einem Kocher mitten im Gebäude, was sehr gefährlich ist. Auch die Latrinen bedürfen einer dringenden Renovierung.

GROSSE GESTE

Die Kosten für dieses Vorhaben sind bereits gedeckt. Dahinter verbirgt sich jedoch ein trauriger Anlass: Im September verstarb Uli Baur, Mitbegründer und zuletzt auch Mitherausgeber des Nachrichtenmagazins FOCUS, Chef von Christian Liebig und großer

Unterstützer der CLS. Dass er sich über seinen Tod hinaus für unsere Mission stark gemacht hat, lässt uns in tiefer Dankbarkeit zurückbleiben. Denn die Gäste bei seiner Trauerfeier spendeten auf seinen Wunsch hin mehr als 7.000 Euro für die CLS. Diese Geste bewegte aber nicht nur uns: Eine weitere Spende über 6.500 Euro kam anlässlich des 60. Geburtstags vom Inhaber des Gutshofs Polting, Franz Baron Riederer von Paar zusammen. Der Restbetrag, welcher die Gesamtkosten von 40.000 Euro komplett deckt, erreichte uns als Großspende vom Vorstand der Hubert Burda Media Holding.

UNSER ZIEL

Das Wohnheim soll nach unserer Erweiterung 50 junge Frauen beherbergen. Die vorhandenen Räume werden renoviert, zwei weitere neu gebaut. Außerdem möchten wir eine Küche, einen Waschplatz und einen Innenhof mit Schutzmauer errichten und die Räumlichkeiten vernünftig ausstatten. Mit dem Geld ist das möglich.

Erneut ist es ein Journalist, in dessen Namen Gutes getan wird.

Eine ausführliche Projektvorstellung finden Sie auf unserer Website:



<https://christian-liebig-stiftung.de/projekte/maedchenwohnheim-uli-baur/>

BILDUNG VERÄNDERT LEBEN. HELFEN SIE MIT!

MITGLIEDSCHAFT

Mit Ihrem Beitrag von 60 Euro pro Jahr helfen Sie uns dabei, langfristig und mit Planungssicherheit vor Ort agieren zu können.

Informationen und [Online-Antrag](#):



<https://christian-liebig-stiftung.de/helfen/mitgliedschaft>

SPENDEN

Christian-Liebig-Stiftung e.V.
IBAN: DE20 700 700 240 7003700 00
BIC: DEUTDE33HAN

Spenden sind steuerlich absetzbar. Ab 50 Euro erhalten Sie eine Bescheinigung, die Sie Ihrer Steuererklärung beilegen können. [Online-Spende](#):



<https://christian-liebig-stiftung.de/helfen>

PROJEKTPATENSCHAFT

Mit einer Patenschaft in Höhe von 200 Euro sichern Sie ein Jahr lang einem Mädchen einen Platz in unserem Wohnheim an der Sekundarschule und leisten einen Beitrag zur dortigen Schulspeisung. Informationen und [Online-Antrag](#):



<https://christian-liebig-stiftung.de/helfen/projektpatenschaft>

IMPRESSUM

Redaktion: Cornelia Tiller (V. i. S. d. P.), Carolin Nagler, Ulrich Schmidla
Schlussredaktion: Angelika Loos
Gestaltung: D. Kesting, menthamedia-agentur GmbH
Druck: FLYERALARM GmbH

Christian-Liebig-Stiftung e.V.
Arabellastr. 23, 81925 München
☎ 089/9250-1700, @ info@christian-liebig-stiftung.de
🌐 christian-liebig-stiftung.de

Dies ist unser 16. Newsletter.

Sie möchten unseren Newsletter lieber als PDF erhalten? Schreiben Sie uns eine E-Mail.

Stiftungs-Kuratorium:

Peter M. Gehrig, ehem. Chefredakteur DAPD, Kuratoriumsvorsitzender; Dr. Roland Bernecker, Generalsekretär Deutsche UNESCO-Kommission; Prof. Dr. Kurt Falthäuser, Bayer. Staatsminister für Finanzen a.D.; Sandra Faskerty; Helmut Markwort, Journalist, MdL, Gründungschefredakteur FOCUS;

Ulrich Reitz, Journalist; Harald Schmidt, Schauspieler und Entertainer; Prof. Dr. Robert Schweizer, Jurist und Fachanwalt für Medienrecht; Dr. Ludwig Spaenle, Staatsminister a. D., Beauftragter der Bayerischen Staatsregierung für Jüdisches Leben und gegen Antisemitismus, für Erinnerungsarbeit und geschichtliches Erbe.

In Gedenken: Hans Liebig († 2015)

PARTNER DER STIFTUNG



Malawihilfe e.V.

